

Die geforderte Reaktion ist erfolgt

Team Koach dominiert in Zug

Nach dem mässigen Abschneiden in Rapperswil hat Coach Kurt Müller eine Reaktion gefordert. Nach dem Zytturmtriathlon durfte er bilanzieren: «Voller Erfolg in Zug». Das Team Koach hat die Teamwertung gewonnen, drei Einzelsiege sowie drei dritte Plätze erreicht und die Gesamtwertung der Männer dominiert.

Philipp Koutny hatte den Auftrag, das Overall-Klassement zu gewinnen. Verblüffend war nicht, dass er die Aufgabe erfüllte, sondern wie er dies tat: Als Langdistanz-Triathlet hatte er nach dem Schwimmen wie erwartet Rückstand auf die Kurzdistanz-Spezialisten. Er stieg als 12. knapp zweieinhalb Minuten nach dem Führenden aus dem Zugersee, dominierte auf dem Rad um den Zugersee herum aber so klar, dass er bereits vor dem Laufen in Führung lag, wo er den Vorsprung auf stattliche 3 Minuten 41 bei einer gesamten Wettkampfzeit von 1 Stunde 53 Minuten 35 Sekunden ausbaute.

Müller schon gut erholt

Die Ämtler Profis des Teams Koach, Urs Müller und Patrick Rhyner, bestritten den Zytturm-Triathlon eine Woche nach dem Ironman 70.3 in Rapperswil im Rahmen des Aufbautrainings. Müller überraschte mit dem 3. Rang im Overall Klassement dank einem ausgeglichenen Wettkampf. Rhyner verlor knapp zwei Minuten und neun Plätze auf seinen Teamkollegen. Der Rifferswiler war zwar im Wasser der Schnellste der Koach Profis, doch auf dem Rad be-

kundete er Mühe und beim Laufen verspürte er die Belastung von Rapperswil noch deutlicher als der Staliker Müller. Knapp hinter Rhyner erreichte David Koster als vierter Koach-Profi das Ziel.

Besondere Freude bereiteten dem Teamchef die beiden Youngsters Raphael und Manuel Arnold. Beide siegten in ihren Altersklassen überlegen. «Letztes Jahr musste ich die beiden noch bremsen, um ihren Aufbau nicht zu schnell voranzutreiben. Jetzt sind die beiden Brüder ein echtes Versprechen für die Zukunft. Dass sie nach ihren Siegen am Samstag am Sonntag als Fans unseres Teams dabei sind, ist eine weitere Qualität der beiden», hält Kurt Müller fest.

Koethe an Spitze der Jahreswertung

Das Bild abgerundet haben Erika Schmid und Oliver Thomi mit den dritten Plätzen ihrer Altersklassen im Experience Rennen, wie die Kurzdistanz neu genannt wird. Hinzu kommt, dass Caroline Koethe in der Circuit-Jahreswertung bereits wieder führt. Dazu reichte ihr der sechste Platz in Zug. «Wir haben nicht nur den Teamwettkampf gewonnen und sechs Podestplätze erreicht, wir haben mit 28 Finishern und zahlreichen Fans auch optisch das Bild in Zug positiv geprägt», fasst Coach Müller zusammen. Er erwartet nun an den nächsten beiden Wochenenden in Spiez und Uri nochmals starke Leistungen mit dem Ziel, die Führung in der Teamwertung zu übernehmen. (tk)

Weitere Informationen: www.kmsportcoaching.ch.